

CLASSIC DRIVER

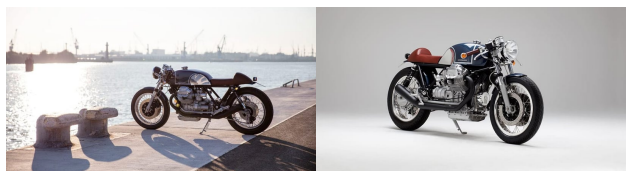
Im Café-Racer-Himmel über Colorado mit der Kaffeemaschine 17

Lead

Für ihr 17. Projekt hat die Hamburger Custom-Werkstatt Kaffeemaschine eine weitere Moto Guzzi Le Mans 3 in einen einzigartigen Custom Café Racer verwandelt. Die derartig veredelte Guzzi weist jetzt zahlreiche Stilmerkmale aus dem Hause Kaffeemaschine auf. Keine schlechte Sache, wie wir finden.

Den Motorradenthusiasten unter den Classic-Driver-Lesern mögen die Linien der „Kaffeemaschine Nummer 17“ bekannt vorkommen. Das ist kein Wunder, denn das neue Custom-Bike aus dem hohen Norden Deutschlands wurde von Marcel Hunter in Auftrag gegeben, der sich in die klaren Linien und charakteristischen Details (wie zum Beispiel die Lenkerenden-Blinker und den verchromten Tankdeckel) der [Kaffeemaschine Nr. 7 von 2012](#) verliebt hatte.

Mächtige Motorleistung



Das Farbschema Jaguarblau mit braunem Leder, die gewisse Ähnlichkeit mit Kaffeemaschine Nr. 7 sowie eine kräftige Motorleistung wurden von Hunter vorgegeben, aber ansonsten vertraute sich der Amerikaner Kaffeemaschine-Inhaber Axel Budde kreativem Genie an. Budde, auch genannt „Mister Guzzi“, entschied sich für einen auf 1.100 ccm aufgebohrten V11-Motor und „zog dann alle Register“, um die Motorleistung des Aggregats auf 90 PS hochzuschrauben – mehr als genug für eine Maschine mit einem Kampfgewicht von 182 Kilogramm. Eine gewünschte Änderung konnte Budde allerdings nicht vornehmen: „Leider konnte ich die Vergaseranlage nicht auf Lambdaregelung umstellen, wie ich das sonst getan hätte, denn Mr. Hunter lebt in Colorado 2000 Meter über dem Meeresspiegel!“

Fotos: Kaffeemaschine

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/motorraeder/im-cafe-racer-himmel-ueber-colorado-mit-der-kafeemaschine-17>
© Classic Driver. All rights reserved.